

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 27. Februar 2012** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **27. Februar 2012** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)

Mitglieder des Österreichischen Gemeinde- und Städtebundes: € 210,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 370,- (+ 20 % USt.)

StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„Risiko Wasser – Sicheres Bauen“

am 8. März 2012, Bundesamtsgebäude – Festsaal, 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ☐ ja ☐ nein

Mitglied des Österreichischen Gemeindebundes: ☐ ja ☐ nein

Mitglied des Österreichischen Städtebundes: ☐ ja ☐ nein

StudentIn: ☐ ja ☐ nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Risiko Wasser 22367“)

Datum: Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909 - 2012
denken

Risiko Wasser Sicheres Bauen

Datum:

Donnerstag, 8. März 2012

Ort:

**Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

Leitung:

**Präs. HR DI Johann WIEDNER,
Amt der Stmk. Landesregierung
wHR DI Gerhard SPATZIERER,
Amt der Bgld. Landesregierung**



lebensministerium.at

P R O G R A M M

09:00 – 09:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

09:30 – 09:50 **Begrüßung und Eröffnung**

HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung, Präsident des ÖWAV
SC DI Wilfried SCHIMON, Lebensministerium, Mitglied des ÖWAV-Präsidiums
GS Dr. Walter LEISS, Österreichischer Gemeindebund

Block I: Gefährdung von Bauwerken – rechtliche Aspekte

Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER,
Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, ÖWAV-Vizepräsident

09:50 – 10:20 **Hochwasserschutz im Baurecht**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Karim GIESE, Universität Salzburg

10:20 – 10:40 **Berücksichtigung von Wassergefahren in Genehmigungsverfahren**

DI Peter RAUCHLATNER, Amt der Stmk. Landesregierung

10:40 – 11:00 **Rechtlicher Handlungsbedarf im Raumordnungs- und Baurecht**

Mag. Andrea TESCHINEGG, Amt der Stmk. Landesregierung

11:00 – 11:30 **Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten**

Mag. Dieter HUTTER, Held Berdnik Astner & Partner Rechtsanwälte GmbH

11:30 – 12:00 **Fragen und Diskussion**

12:00 – 13:00 **Mittagspause**

Block II: Erfahrungsberichte und Handlungsbedarf

Moderation: wHR DI Gerhard SPATZIERER,
Amt der Bgld. Landesregierung, ÖWAV-Vorstand

13:00 – 13:30 **Ganzheitliches Risikomanagement – Beispiel Schweiz**

DI Hans Peter WILLI, BAFU, Bern

13:30 – 13:50 **Die Feuerwehren im Hochwassereinsatz – Erfahrungen**

OBR Ing. Siegfried HÖRSCHLÄGER, Landesfeuerwehrkommando OÖ

13:50 – 14:10 **Städte und Gemeinden – Erfahrungen – Handlungsbedarf**

Baudirektor DI Norbert PRANTL, Magistrat Steyr

14:10 – 14:40 **Was kann die Versicherungswirtschaft beitragen?**

DI Markus HOLUB, Risk Consult Sicherheits- und
Risiko-Managementberatung GmbH

14:40 – 15:00 **Fragen und Diskussion**

15:00 – 15:30 **Kaffeepause**

Block III: Rechtlicher und technischer Handlungsbedarf

Moderation: MR DI Maria PATEK, Lebensministerium

15:30 – 16:00 **Gefährdung von Bauwerken durch Hoch-, Grund- und Oberflächenwässer**

DI Dr. Stefan HAIDER, Büro Pieler ZT GmbH

16:00 – 16:20 **Technischer Handlungsbedarf und Maßnahmen**

DDI Dr. Jürgen SUDA, alpinfra consulting + engineering gmbh

16:20 – 16:40 **Herausforderungen, neue Wege – Beiträge des ÖWAV**

wHR DI Gerhard SPATZIERER, Amt der Bgld. Landesregierung, ÖWAV-Vorstand

16:40 – 16:55 **Fragen und Diskussion**

16:55 – 17:00 **Schlussworte**

Präs. HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung

Seminarinhalt:

Rund 50 % der bei Hochwasser auftretenden Sachschäden wird nicht durch das Ausufern von Bächen, Flüssen und Strömen, sondern durch erhöhten Oberflächenabfluss, Grundwasseranstieg und Rückstau aus der Kanalisation verursacht. Dieser Problematik wurde bisher noch wenig Beachtung geschenkt. Seitens des ÖWAV wird dieses Thema im Rahmen eines Arbeitsausschusses behandelt, dessen Ziel es ist, alle betroffenen Kreise fachgerecht zu informieren.

Der Bogen spannt sich dabei von der Raumordnung (Flächenwidmung), über Baurecht, Bauplanung, dem eigentlichen Bau bis hin zu Vorsorgemaßnahmen bei bestehenden Bauwerken. Diese Veranstaltung soll der Start für eine breite Informationsinitiative für alle relevanten Zielgruppen sein. Durch entsprechende Information und Eigenvorsorge sollte es gelingen, derartige Schäden weitgehend zu verhindern.

Zielgruppe:

Verantwortliche in Städten, Gemeinden, Bund, Ländern, PlanerInnen, BaumeisterInnen, Bausachverständige, Raumplanung, BetreiberInnen von Abwasseranlagen, Versicherungen, Banken, Bausparkassen, Einsatzorganisationen, Landeswarnzentralen, BauträgerInnen, Wissenschaft, InteressensvertreterInnen der Bauwirtschaft, des Installationsgewerbes etc.

Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz.

Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.



Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit

(kostenpflichtige Tiefgarage):

Radetzky-Garage

1030, Hintere Zollamtsstraße 2

Georg Coch-Platz Garage

1010, Georg-Coch-Platz